



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Mobilität

am

Wochentag	Datum
Mittwoch	09.11.2022

Übersicht über die gefassten Beschlüsse		
TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
	Geschäftsordnungsbeschluss	81
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers	82
1.2	Masterplan Mobilität - Maßnahmenkatalog	84
1.3	Motorradstellplätze Antrag der SPD-Fraktion vom 26.08.2022	83
2	Anfragen	
2.1	Tempo 30 Schützenstraße Anfrage "Die Fraktion" vom 29.09.2022	-
3	Mitteilungen	
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	-
5	Anfragen	-
6	Mitteilungen	-

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:15 Uhr
Ort: Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef
Einladungsdatum: 26.10.2022
Nachtragsdatum: 02.11.2022

Vorsitzende/r: Ralf Offergeld
Schriftführer/in: Jasmin Jugl

Anwesenheitsliste:

Vorsitzende/r

Offergeld, Ralf CDU

stellv. Vorsitzende/r

Schlömer, Dirk SPD

Ratsmitglieder

Akstinat, Dorothee SPD

Ehrenberg, Peter CDU

Hildebrandt, Alexander FDP

Keuter, Angelina CDU

Krey, Detlef Die Fraktion

Löffel, Simone SPD

Vertr. für Frau Meyer

Meinerzhagen, Norbert Die Unabhängigen

Merz, Ulrich CDU

Schilling, Sören CDU

Widmaier, Sabine Bündnis 90 / Die Grünen

sachkundige Bürger/innen

Brock, Oliver SPD

Enns, Johannes SPD

Keuenhof, Lea CDU

Lagemann, Arndt, Dr. CDU

van Riesen, Sigurd, Dr. CDU

Vertr. für Herrn Schubert

Pützstück, Hans-Gerd CDU

Vertr. für Herrn Sprungmann

Von der Verwaltung waren anwesend:

Michael Walter	Erster Beigeordneter
Gertraud Wittmer	Amt für Stadtplanung und -entwicklung
Birgitt Münch	Amt für Stadtplanung und -entwicklung
Simon Krumm	Amt für Stadtplanung und -entwicklung
Jochen Breuer	Ordnungsverwaltung
Volker Steckmeier	Ordnungsverwaltung
Caner Kaya	Ordnungsverwaltung
Jasmin Jugl	Ordnungsverwaltung
Mira Steffan	Amt für Kultur, Sport u. Öffentlichkeitsarbeit

Gäste:

Frau Dr. Engelen	Planungsbüro BSV
Herr Dr. Baier	Planungsbüro BSV

Die Gäste der Verwaltung konnten auf Grund einer Behinderung im Verkehrsnetz nicht am Ausschuss teilnehmen.

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
	Geschäftsordnungsbeschluss	81

Herr Offergeld, der Vorsitzende, eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Mobilität und begrüßte die Anwesenden.

Er stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig sei.

Herr Offergeld informierte die Anwesenden darüber, dass sich die Gäste der Verwaltung, Frau Dr. Engelen und Herr Dr. Baier vom Planungsbüro BSV verspäten würden.

Aufgrund der Abwesenheit des Planungsbüros wurde festgehalten, dass der Tagesordnungspunkt 1.3 sowie die Anfrage 2.1 vorgezogen werden.

Der Ausschuss für Mobilität des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschloss einstimmig die Tagesordnung in der nun vorliegenden Form.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1	Beschlussvorlagen	
---	--------------------------	--

1.1	Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers	82
-----	--	----

Herr Caner Kaya wird zum stellvertretenden Schriftführer des Ausschusses für Mobilität bestellt.

Der Ausschuss für Mobilität des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschloss Einstimmig, dass die stellvertretende Schriftführung durch Herrn Kaya wahrgenommen wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.2	Masterplan Mobilität - Maßnahmenkatalog	84
-----	--	----

Es wurde entschieden, ohne die Anwesenheit des Planungsbüros BSV den TO zur Kenntnis zu nehmen.

Herr Dr. van Riesen (CDU) stellte die inhaltliche Frage, ob man die Ergebnisse der Untersuchung der 10 Lupenräume im Februar 2023 erwarten kann. Die Verwaltung gab zur Antwort, dass aus diversen Gründen, die Ergebnisse am 09.05.2023 zu erwarten sind.

Herr Krey (Die Fraktion) stellte folgende Änderungsanträge bezüglich des „Maßnahmenkataloges“ Masterplan Mobilität:

1. Zugang Bahnhof Richtung Stadtmitte soll als Lupenraum aufgenommen werden
2. Lupenraum 7 (Mittelstraße / Humperdinckstraße / Wehrstraße) Verlängerung bis Gesamtschule Hennef West
3. Untersuchung des Planungsziels Tempo 30 im gesamten Stadtbereich durch das Planungsbüro BSV
4. Streichung des Planungsziels K11 (Mofas auf Wirtschaftswegen)

Die Änderungsanträge wurden mehrstimmig abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Mobilität nimmt die Ausführung des Planungsbüros BSV und der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt den vorgestellten Maßnahmenkatalog als Grundlage für die weitere Detailplanung der Einzelmaßnahmen sowie der Lupenräume des Masterplans für Mobilität.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich

Anlage: Präsentation Masterplan Mobilität

1.3	Motorradstellplätze Antrag der SPD-Fraktion vom 26.08.2022	83
-----	---	----

Herr Schlömer (SPD) gab an, dass sich nochmals ausführlich mit der Vorlage sowie der Ausführung der Verwaltung beschäftigt wurde und Verständnis dafür bestehe, dass diese Maßnahme zum jetzigen Zeitpunkt nicht durchführbar ist.

Die Ausführungen der Verwaltung wurden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

2	Anfragen	
---	-----------------	--

2.1	Tempo 30 Schützenstraße Anfrage "Die Fraktion" vom 29.09.2022	-
-----	--	---

Herr Offergeld stellte fest, dass niemand von der Fraktion „Die Fraktion“ anwesend sei.

Mündliche Anfragen:

1. Herr von Riesen (CDU) erkundigte sich, ob die Baumaßnahme von den Landesbetrieb Straßen NRW auf der L125 die u.a. die Sanierung der Radwege beinhaltet, bis zu den Orten Hermesmühle und Dahlhausen fortgesetzt würde.

Antwort der Verwaltung: Nach aktueller Rückmeldung des Landesbetriebs Straßen NRW ist die Sanierungsmaßnahme abgeschlossen, weitere Maßnahmen sind diesbezüglich aktuell nicht beabsichtigt.

2. Herr Brock (SPD) fragte nach den Messergebnissen der v85 Tafeln.

Antwort der Verwaltung: Die Messergebnisse werden der Niederschrift als Anlage beigelegt.

3. Frau Widmaier (Bündnis 90/ Die Grünen) merkte an, dass die Beschilderung (Fahrradfahrer frei) in Höhe Warther Kreisel bis zum Bahnübergang noch nicht entfernt wurde und fragte, ob dies noch geschieht.

Antwort der Verwaltung: Es ist vorgesehen, die Beschilderung in naher Zukunft zu entfernen, der Baubetriebshof wurde bereits damit beauftragt.

4. Des Weiteren fragte Frau Widmaier, ob es Überlegungen gibt, den Schulweg auf der Strecke Warther Kreisel/ Bahnübergang sicherer zu gestalten.

Antwort der Verwaltung: Da dieser Abschnitt mit in einen der Lupenräume fällt, wird u.a. die Planung des sicheren Schulweges an dieser Stelle nach gefasstem Beschluss an das Planungsbüro BSV übertragen.

Anlage: Messergebnisse v85 Tafeln

3	Mitteilungen	
---	---------------------	--

Keine Mitteilungen.

	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	

Es wurde keine Beschlussvorlagen im nicht öffentlichen Teil beschlossen.

5	Anfragen	
---	-----------------	--

Es wurden keine Anfragen im nicht öffentlichen Teil gestellt.

6	Mitteilungen	
---	---------------------	--

Keine Mitteilungen.

Ralf Offergeld
Vorsitzende/r



Mario Dahm
Bürgermeister



Michael Walter
Erster Beigeordneter



Jasmin Jugl
Schriftführer/in



Masterplan Mobilität für die Stadt Hennef



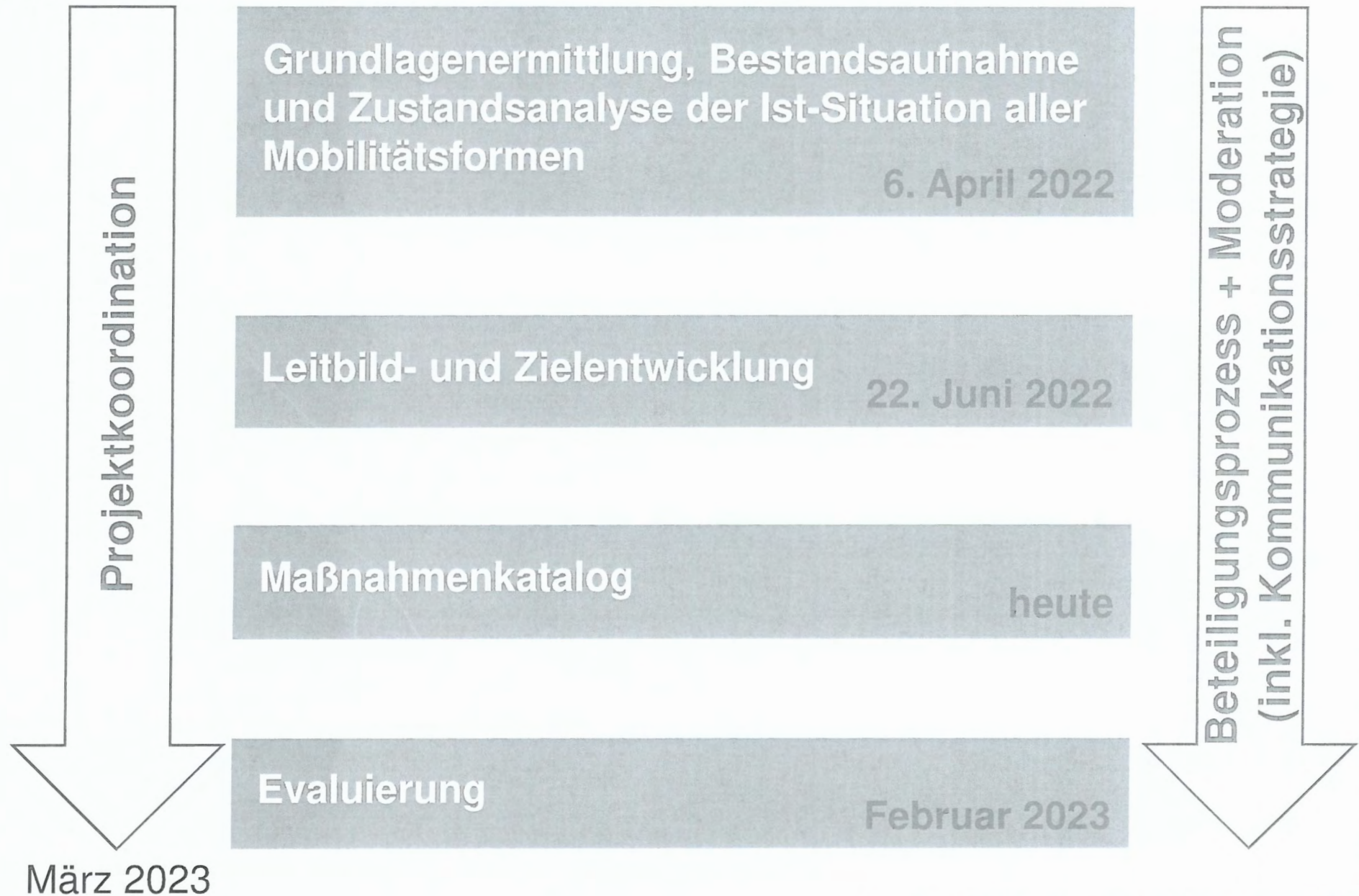
BSV BÜRO FÜR STADT- UND VERKEHRSPLANUNG
DR.-ING. REINHOLD BAIER GMBH

in Zusammenarbeit mit
Jens Stachowitz Kommunalberatung

Hennef, 9. November 2022

Bearbeitung in Bausteinen

September 2021



Unser Auftrag:

Grundlagenanalyse

Qualitative Bewertung der Themenfelder



historisch bedingte eingeschränkte Gehwegbreiten erfordern Anpassung mindestens auf Hauptachsen in Stadtteilzentren



systematisch zusammengesetztes Netz, das einer Überprüfung bedarf (Routenführung, Radverkehrsanlagen)

Anbindung an Schienennetz ist gut, Bedienungsqualität abseits der Hauptverkehrsachsen schwierig



dichtes regionales Straßennetz mit Bündelungsfunktion, Gleisübergänge stören fließenden Kfz-Verkehr



regionales Straßennetz mit höheren Schwerverkehrsaufkommen, durch Fremdnutzung der Ladezonen Konflikte mit KEP-Diensten



Verwaltung unterstützt bei Flächenbereitstellung, RSK-Ladeinfrastrukturkonzept als regionale Planungsgrundlage



erste positive Erfahrungen mit E-Scootern und RSVG-Bike, bei Carsharing sind alternative Modelle zu prüfen



Masterplan als Basis für kommunales Mobilitätsmanagement, Ausbau von betrieblichem Mobilitätsmanagement

Unser Auftrag:

Leitbild- und Zieleentwicklung

Mobilität in Hennef 2035

Ergänzung des städtischen Leitbilds mit Darstellung der räumlichen Besonderheiten (Stadt und Land) aus dem Jahr 2010

**Hennefs Mobilität von morgen:
nachhaltig, sicher und für alle!**

Werteziel 1:
Mobilität ist Daseinsvorsorge

Werteziel 2:
Umweltschonende Mobilität

Werteziel 3:
Mobilität für alle

Werteziel 4:
Sichere Mobilität

Planungsziel 1: Flächenmanagement
Bedarfsgerechte Aufteilung und Inanspruchnahme

Planungsziel 2: Fußgängerverkehr
Sicher und komfortabel auf kurzer Strecke



Basis für Maßnahmenkatalog

Planungsziel 3: Radverkehr
Attraktiv im Alltag



Planungsziel 4: Öffentlicher Personenverkehr
Gut ausgebaut und vernetzt mit anderen Verkehrsangeboten



Planungsziel 5: Kfz-Verkehr
Verträgliches Kfz-Verkehrsaufkommen mit verstetigtem Verkehrsfluss



Mobilitätsmanagement: als Querschnittsthema in allen Planungszielen verankert

Jens Stachowitz Kommunalberatung

Unser Auftrag:

Realistische und umsetzbare Maßnahmenvorschläge (Zeithorizont bis 2035)

Überlagerung von Bestand, Zielen und Hinweisen

Grundlagenermittlung, Bestandsaufnahme und Zustandsanalyse der Ist-Situation aller Mobilitätsformen

Ergebnisse: Stärken, Schwächen

Leitbild- und Zielentwicklung

Ergebnisse: Planungsziele

Maßnahmenkatalog

5. Schritt

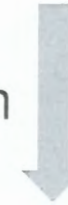
Beteiligungsprozess

Hinweise von Politik, Bürgerinnen und Bürgern, Akteuren und Verwaltung

Maßnahmenkatalog – Aufbau

- Einbettung in die Planungsziele des verkehrlichen Leitbilds
- Gestufter Aufbau des Maßnahmenkatalogs
 1. Stufe: planungszielspezifische Handlungsansätze
 2. Stufe: handlungsansatzspezifische Einzelmaßnahmen
 3. Stufe: ortsspezifische Lupenräume

zunehmender
Detailierungsgrad



**Hennefs Mobilität von morgen:
nachhaltig, sicher und für alle!**

Planungsziele

Handlungsansätze (planungszielspezifisch)

- tabellarische Zusammenstellung
- Steckbriefe (*Hinweis: Ausarbeitung erfolgt noch*)

heutiges Thema

Einzelmaßnahmen (handlungsansatzspezifisch)

- Räumliche Verortung – soweit möglich
- tabellarische Zusammenstellung
- Übersichtskarten (*Hinweis: Ausarbeitung erfolgt noch*)



Lupenräume (ortsspezifisch)

Beispielhafte straßenräumliche Analyse mit planerischer Ausarbeitung im Lageplan und Querschnitt
(*Hinweis: Ausarbeitung erfolgt noch*)

Entwicklung der Handlungsansätze

Juli und August 2022

Ausarbeitung einer ersten Sammlung an Handlungsansätzen
(37 Handlungsansätze)

29. August bis 1. September 2022

Vorstellung und Diskussion mit verschiedenen Expertengruppen

28. September 2022

Vorstellung und Diskussion mit verwaltungsinternem Arbeitskreis „Verkehr“

Ende September und Anfang Oktober 2022

Überarbeitung der Sammlung an Handlungsansätzen
(63 Handlungsansätze)

18. Oktober 2022

Vorstellung und Diskussion mit dem politischen **Projektbeirat**

26. Oktober 2022

Vorstellung und Diskussion mit der **Öffentlichkeit**

Rückmeldungen von Projektbeirat und Öffentlichkeit

- **inhaltliche Verfeinerungen** wie z. B. nicht „bedarfsgerechte Verbreiterung der Gehwege“, sondern „Verbreiterung der Gehwege wo möglich“
- **inhaltliche Rückfragen**, z. B. was unter Nischenfahräder zu verstehen ist
- **räumliche Verortungen** zu einzelnen Handlungsansätzen wie z. B. Verbesserung der Querungssituation im Bereich der Frankfurter Straße und der Bonner Straße
- **Bestätigung** von einzelnen Handlungsansätzen wie z. B. Kommunikationskampagnen zur Förderung der objektiven und subjektiven Sicherheit im Fußgänger- und Radverkehr
- **Hinterfragung der Notwendigkeit** einzelner Handlungsansätze wie z. B. Überprüfung der Freigabemöglichkeit von land- und forstwirtschaftlichen Wegen sowie straßenbegleitende Geh- / Radwege im Außerortsbereich für motorisierte Zweiräder (Mofas)
- **Vorschläge zu neuen Themen** wie z. B. Fahrradmitnahme im ÖPNV

Handlungsansätze (Stand: 8. November 2022)

62 planungszielspezifische Handlungsansätze unter Berücksichtigung der Anmerkungen der Experten, Verwaltung, des politischen Projektbeirats und der Öffentlichkeit



Planungsziel Fußgängerverkehr
15 Handlungsansätze



Planungsziel Radverkehr
19 Handlungsansätze



Planungsziel ÖPNV
14 Handlungsansätze



Planungsziel Kfz-Verkehr
14 Handlungsansätze

Die Inhalte des **Planungsziels zum Flächenmanagement** (abgewägte Flächenverteilung, Umnutzung von Kfz-Parkflächen im Straßenraum, Flächenerwerb, Ladeinfrastruktur, Öffentlichkeitsarbeit) werden über die Handlungsansätze der verkehrsmittelspezifischen Planungsziele abgedeckt.

Handlungsansätze (Stand: 8. November 2022)



- F1 Definition von Fußgängerverkehrsnetzen in und zwischen den Ortsteilen
- F2 Differenzierung der Fußgängerverkehrsnetzen für verschiedene Zielgruppen
- F3 Durchführung von zielgruppenspezifischen Fußverkehrs-Checks
- F4 Bedarfsgerechte Verbreiterung von Gehwegen im Zuge von Neu-/Umbau
- F5 Bedarfsgerechte Verbesserung der Querungssituation (Strecke, Knotenpunkte)
- F6 Umsetzung einer möglichst flächendeckenden Barrierefreiheit
- F7 Pflege und Instandhaltung der Infrastruktur des Fußgängerverkehrs
- F8 Einführung einer KI-gestützten Zustandserfassung und Auswertung von Gehwegen
- F9 Schaffung von Straßenräumen und Platzbereichen in den Zentren und den Ortsteilen mit Aufenthaltsqualität
- F10 Erarbeitung von Stadtplänen für mobilitäts- und sinneseingeschränkte sowie für ältere Personen analog zum Kinderstadtplan (Mobilitätsmanagement)
- F11 Digitalisierung des Stadtplans für mobilitäts- und sinneseingeschränkte Personen zur Navigation
- F12 Nutzung einer Begleit-App für Freizeiterlebnisse (Tourismus)
- F13 Kommunikationskampagnen zur Förderung der objektiven und subjektiven Sicherheit im Fußgängerverkehr
- F14 Durchführung der Schulwegdetektive in den 3. und 4. Klassen (Mobilitätsmanagement)
- F15 Ausweitung des Laufbusses auf alle Grundschulen (Mobilitätsmanagement)

Handlungsansätze (Stand: 8. November 2022)



- R1 Überprüfung und Ergänzung der Definition des städtischen Radverkehrsnetzes
- R2 Differenzierung des Radverkehrsnetze für verschiedene Zielgruppen
- R3 Optimierung der Radverkehrsführung auf der Strecke
- R4 Planung und Ausbau von Radpendlerrouen
- R5 Durchführung von „Radverkehrs-Checks“
- R6 Planung und Ausbau eines Fahrradstraßennetzes in der Innenstadt
- R7 Optimierung der Radverkehrsführung an Knotenpunkten im Zuge von Streckenabschnittspl.
- R8 Bedarfsgerechte Verbesserung der Querungssituation (Strecke, Knotenpunkte)
- R9 Bedarfsgerechter Ausbau von Fahrradabstellanlagen
- R10 Pflege und Instandhaltung der Infrastruktur des Radverkehrs
- R11 Einführung einer KI-gestützten Zustandserfassung und Auswertung für Radverkehrsanlagen
- R12 Bereitstellung weiterer Lastenfahrräder und ggf. auch Nischenfahrräder
- R13 Bedarfsgerechte Ausweitung der Ladeinfrastruktur für Fahrräder
- R14 Ausweitung der Durchführung der Radwegdetektive in allen 5. und 6. Klassen (Mobilitätsm.)
- R15 Kommunikationskampagnen zur Förderung der objektiven und subjektiven Sicherheit im Radverkehr
- R16 Aktion „Anradeln“ zu Frühjahrsbeginn mit Eröffnung einer neuen Radroute in Koop. mit ADFC
- R17 Nutzung einer Begleit-App für Freizeiterlebnisse (Tourismus)
- R18 Aufbau einer Datenbasis zum Radverkehr (weitere Zählstellen, Abstandsmessgeräte)
- R19 Ausweitung und Sicherung von Radservicestationen (Reparatur, Gepäckaufbewahrung)

Handlungsansätze (Stand: 8. November 2022)



- Ö1 ÖPNV-Beschleunigung auf der Strecke und an Knotenpunkten
- Ö2 Barrierefreier Umbau von Haltestellen / -punkten und deren Zuwegung
- Ö3 Pflege und Instandhaltung der Infrastruktur des ÖPNV
- Ö4 Überprüfung der Anpassungsmöglichkeit von Takt und Linienverläufen
- Ö5 Ausweitung und Anschlussoptimierung von Park+Ride und Bike+Ride
- Ö6 On-Demand- und Kleinbus-Angebot für ländliche Bereiche
- Ö7 Optimierung der ÖPNV-Anbindungen der Schulen – kein Bus muss direkt vor Schule halten
- Ö8 Überprüfung der Möglichkeiten für die Anpassung des E-Scooter-Bedienungsgebiets
- Ö9 Bedarfsgerechte Ausweitung des Stationsnetz des RSVG-Bikes
- Ö10 Überprüfung der Möglichkeiten für Carsharing im städtischen und ländlichen Raum
- Ö11 Aufbau einer Sharing-Plattform zur Verbesserung der Vernetzung (Projekt OMI)
- Ö12 Initiierung eines ehrenamtlichen Busbegleitservices für mobilitäts- und sinneseingeschränkte sowie ältere Personen (Mobilitätsmanagement)
- Ö13 Einführung eines Neubürgerpakets mit Schnupperticket für ÖPNV und Sharing
- Ö14 Überprüfung der Möglichkeiten eines solidarischen Schülertarifs

Neue Themen (Fahrradmitnahme, Busfahrschulung, ÖPNV-Training für Neukunden) werden nicht zu neuen Handlungsansätzen, werden aber im Schlussbericht als Anregungen für den Rhein-Sieg-Kreis als Aufgabenträger des ÖPNV verankert.

Handlungsansätze (Stand: 8. November 2022)



- K1 Prüfung der Möglichkeiten und Wirkungen eines Einbahnstraßennetzes im zentralen Innenstadtbereich
- K2 Überprüfung von Knotenpunktformen im Zuge von Streckenabschnittsplanungen
- K3 Ausweitung und Differenzierung der Parkraumbewirtschaftung
- K4 Zentralisierung des Parkraumangebots und Rückbau im öffentlichen Straßenraum
- K5 Aufstellung einer kommunalen Stellplatzsatzung
- K6 Pflege und Instandhaltung der Infrastruktur des Kfz-Verkehrs
- K7 Einführung einer KI-gestützten Zustandserfassung und Auswertung für Kfz-Verkehrsanlagen
- K8 Intensivierung von Parkraum- und Geschwindigkeitskontrollen
- K9 Unterstützung der KEP-Dienstleister beim Mikro-Depot-System
- K10 Bedarfsgerechter Ausbau der Elektroladeinfrastruktur
- K11 Prüfung der Möglichkeiten von geschwindigkeitsdämpfenden Maßnahmen in sensiblen Stadtbereichen
- K12 Aufbau einer Datenbasis zum Kfz-Verkehr (Dauerzählstellen, Geschwindigkeitsmessungen)
- K13 Kommunikationskampagnen zur Förderung der objektiven und subjektiven Sicherheit im Straßenverkehr (z. B. Miteinander im Straßenverkehr, Geschwindigkeit, Parken)
- K14 Einführung und Ausweitung von betrieblichem Mobilitätsmanagement („Der neue Weg zur Arbeit“) (Mobilitätsmanagement)

Überprüfung der Freigabemöglichkeit von land-/forstwirtschaftlichen Wegen sowie straßenbegleitende Geh-/Radwege im Außerortsbereich für Mofas nicht mehr als Handlungsansatz, da keine Allgemeingültigkeit, sondern Einzelfallentscheidung.

Unser Auftrag:

Detailbetrachtungen zu 10 ausgewählten Bereichen (Lupenräume)

Lupenräume

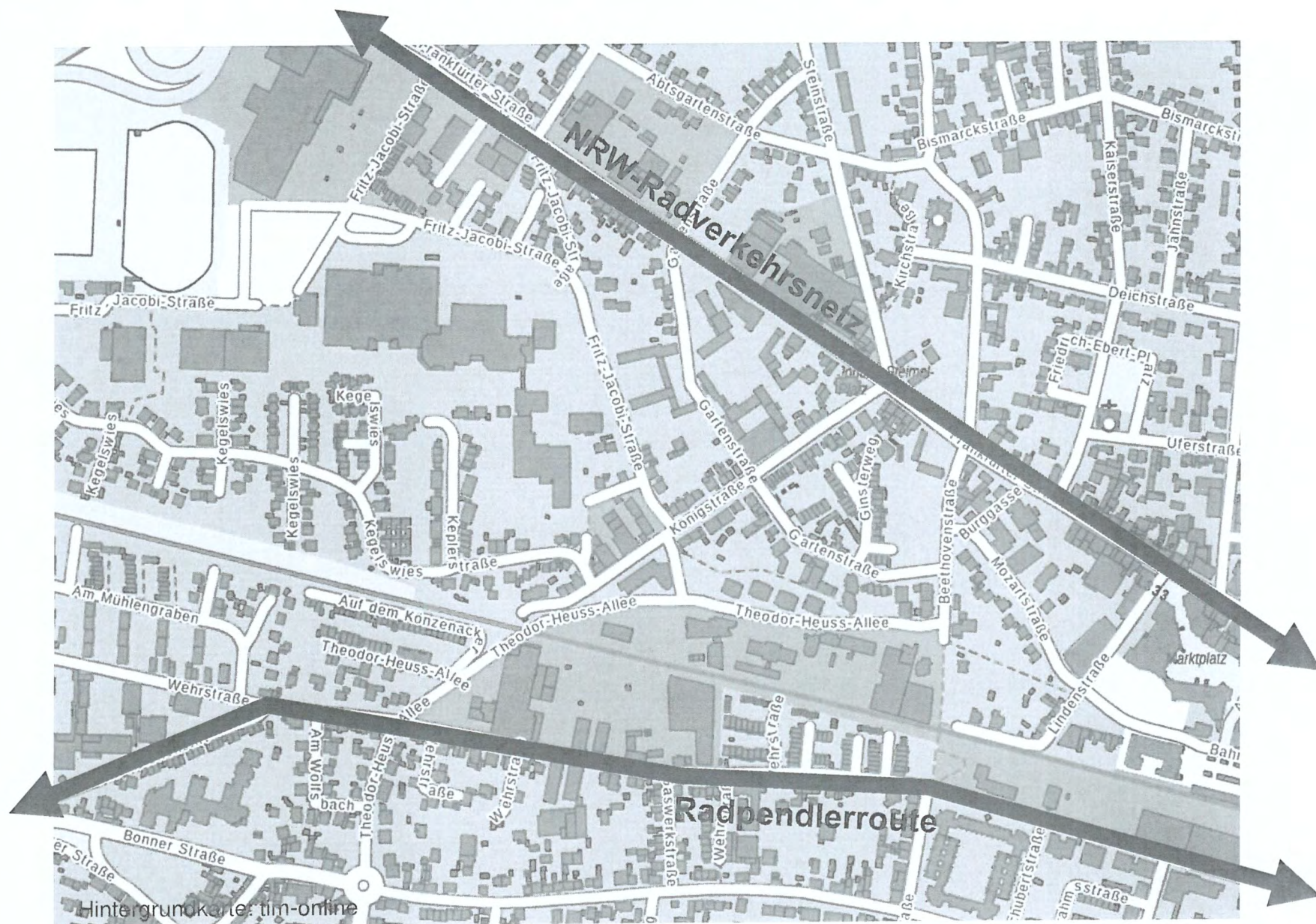
- ... zur Straßenraumanalyse mit planerischer Interpretation
- ... Ausarbeitung in Form von Querschnitten und Lageplandarstellungen im Maßstab 1:500 für einzelne Bereiche der ausgewählten Abschnitte
- ... insgesamt 10 Bereiche
- ... Festlegung auf Grundlage im Projektprozess thematisierter Bereiche (Online-Bürgerbeteiligung, Experten, politischer Projektbeirat, Verwaltung)
- ... nicht festgelegte Bereiche gehen nicht verloren, sondern werden im Projektbericht verankert, aber nicht planerisch ausgearbeitet

Was ist unter einem Lupenraum zu verstehen?

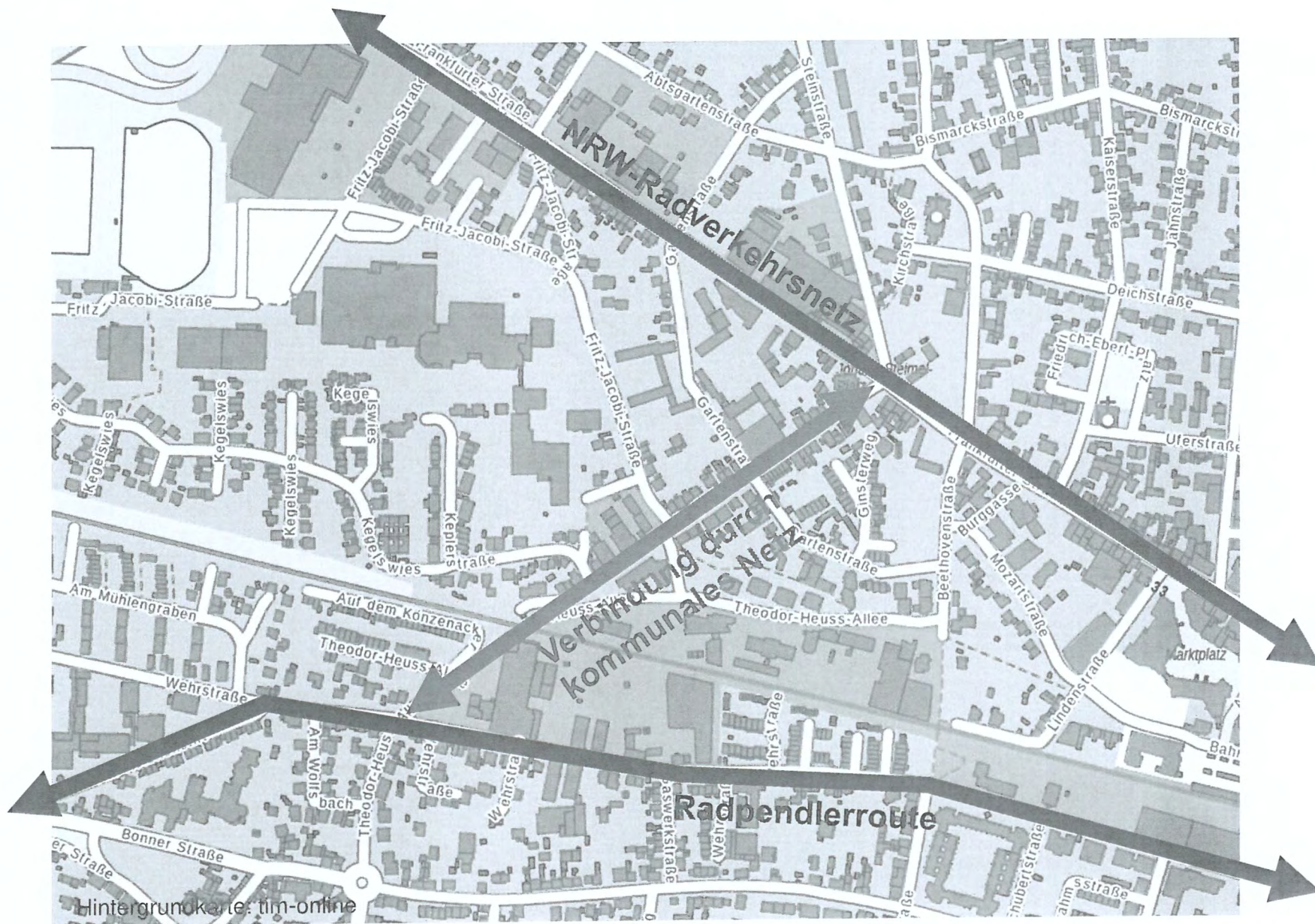
Beispiel: Königstraße als Fahrradstraße

Handlungsansatz im Rahmen des „Verkehrsversuchs Schulcampus Hennef“

Beispiel: Königstraße als Fahrradstraße

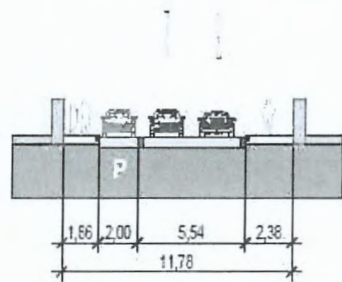


Beispiel: Königstraße als Fahrradstraße

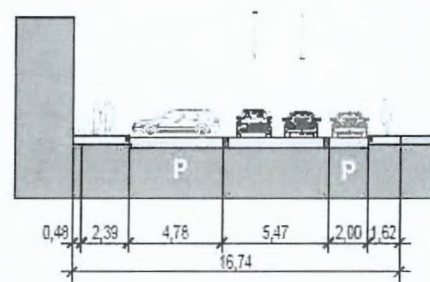


Beispiel: Königstraße als Fahrradstraße

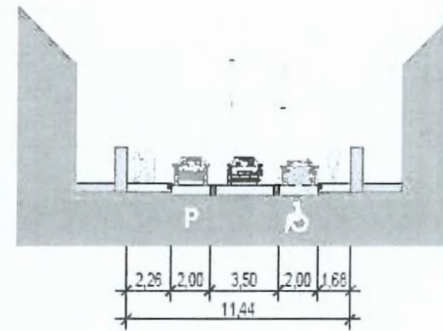
Königstraße zwischen Fritz-Jakobi-Straße und Gartenstraße
in Höhe Hausnr. 30 (Blickrichtung Frankfurter Straße)
BESTAND



Königstraße zwischen Gartenstraße und Frankfurter Straße
in Höhe Hausnr. 20 (Blickrichtung Frankfurter Straße)
BESTAND



Königstraße zwischen Gartenstraße und Frankfurter Straße
in Höhe Hausnr. 3 (Blickrichtung Frankfurter Straße)
BESTAND



Königstraße zwischen Gartenstraße und Frankfurter Straße
in Höhe Hausnr. 2c (Blickrichtung Frankfurter Straße)
BESTAND

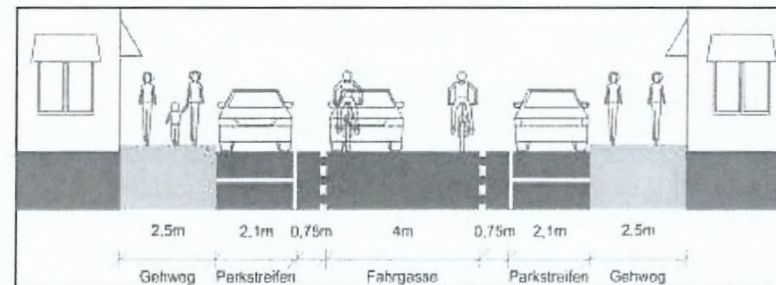
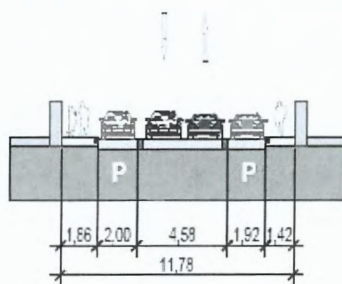
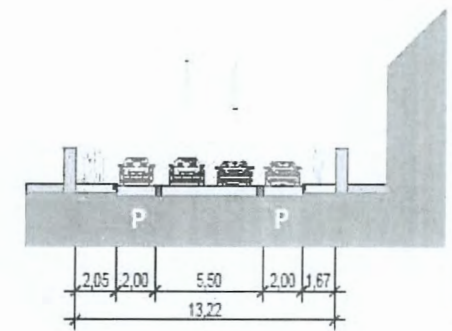


Abbildung 19: Regelquerschnitt für eine Fahrradstraße mit Längsparkständen.

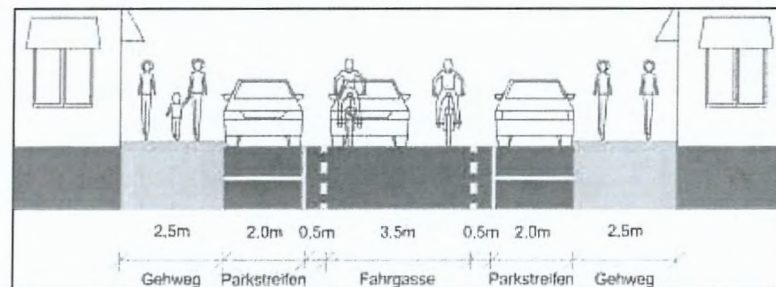


Abbildung 20: Empfohlene Mindestbreiten für eine Fahrradstraße, wenn die verfügbaren Breiten für Regelmäße nicht ausreichen, geringe Verkehrsstärken und gute Sichtbeziehungen vorhanden sind sowie nur wenige Parkwechsellösungen bei Anwohnerparken zu erwarten sind.



eigene Querschnittsaufnahmen am 3. August 2022 (keine genaue Vermessung)

Beispiel: Königstraße als Fahrradstraße

Parkstreifen
beidseitig
einseitig
ohne

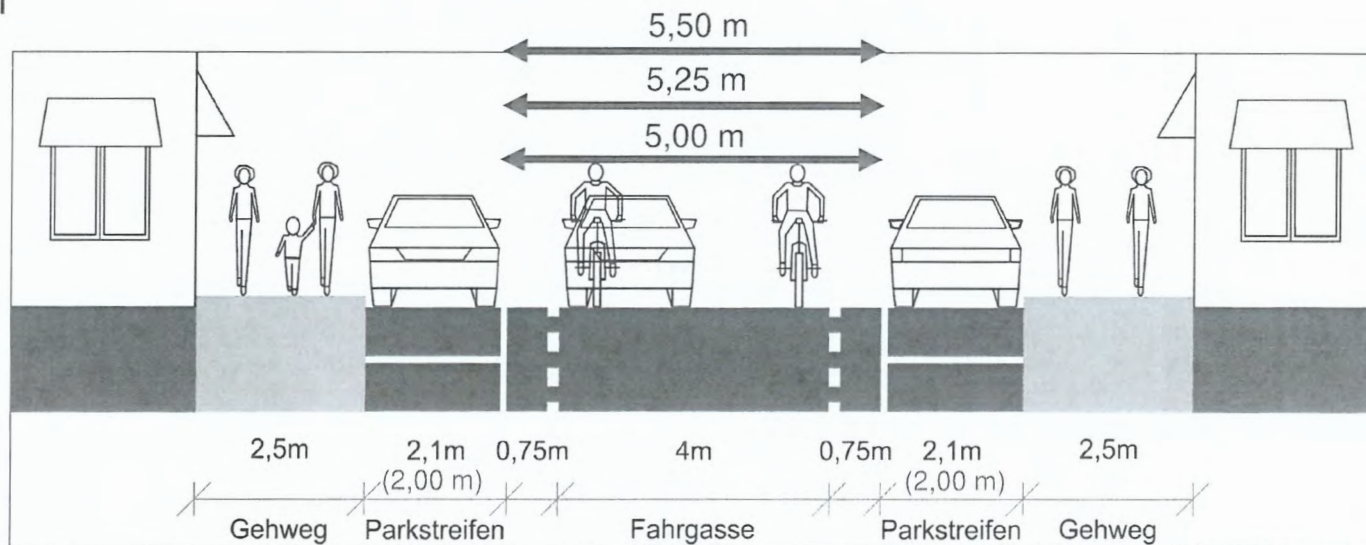


Abbildung 19: Regelquerschnitt für eine Fahrradstraße mit Längsparkständen.

bei einseitigem
Parkstreifen auch
Sicherheitsstrenn-
streifen von 0,50 m
auf Seite ohne Parken
ausreichend

bei bestehenden
baulichen Längspark-
streifen auch 2,00 m
möglich; hier: Längs-
parkstreifen mit 2,00 m
ist Bestandsmaß

unabhängig von
Parkstreifen

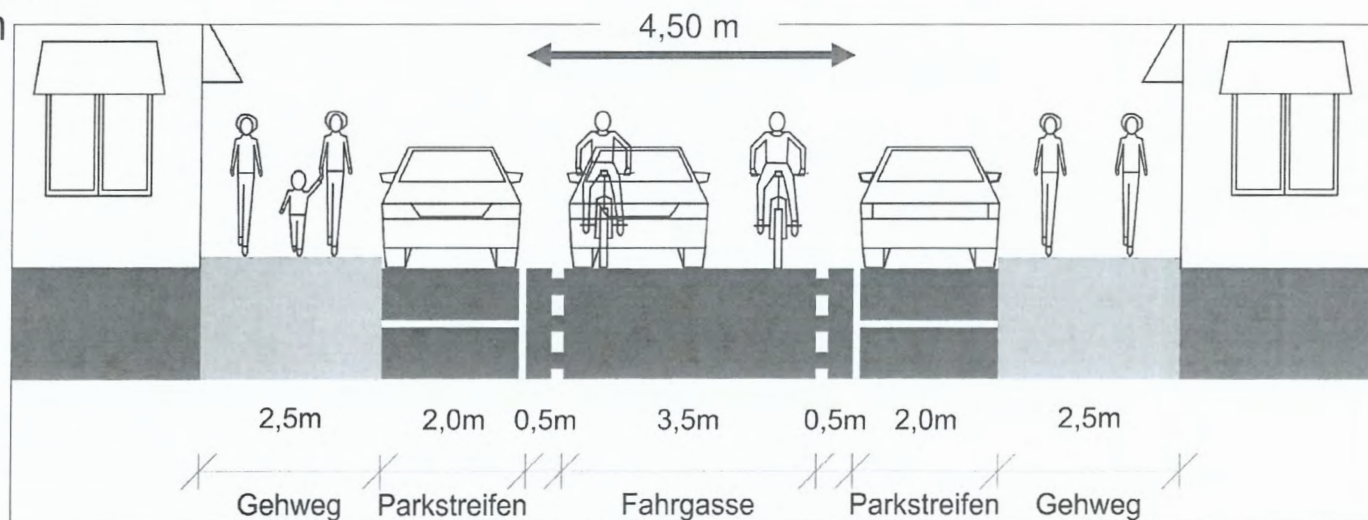
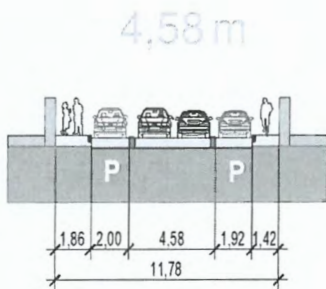
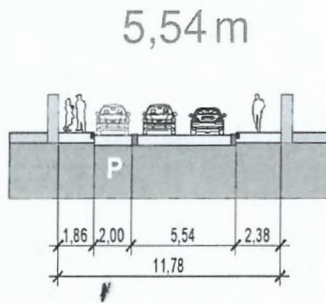


Abbildung 20: Empfohlene Mindestbreiten für eine Fahrradstraße, wenn die verfügbaren Breiten für Regelmaße nicht ausreichen, geringe Verkehrsstärken und gute Sichtbeziehungen vorhanden sind sowie nur wenige Parkwechselvorgänge bei Anwohnerparken zu erwarten sind.

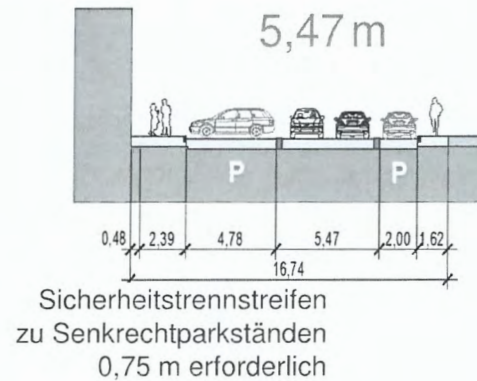
Beispiel: Königstraße als Fahrradstraße

Königstraße zwischen Fritz-Jakobi-Straße und Gartenstraße
in Höhe Hausnr. 30 (Blickrichtung Frankfurter Straße)
BESTAND

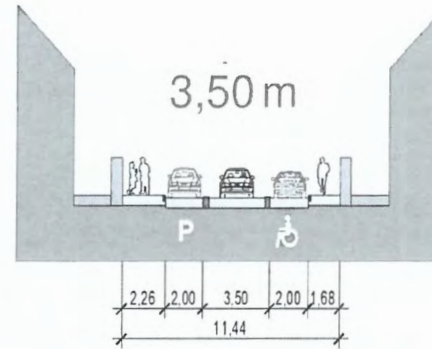


Regelmaße möglich
empfohlene Maße möglich
empfohlene Maße nicht möglich

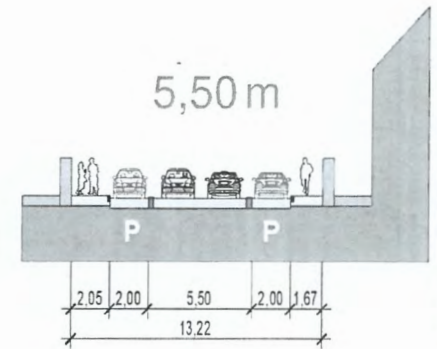
Königstraße zwischen Gartenstraße und Frankfurter Straße
in Höhe Hausnr. 20 (Blickrichtung Frankfurter Straße)
BESTAND



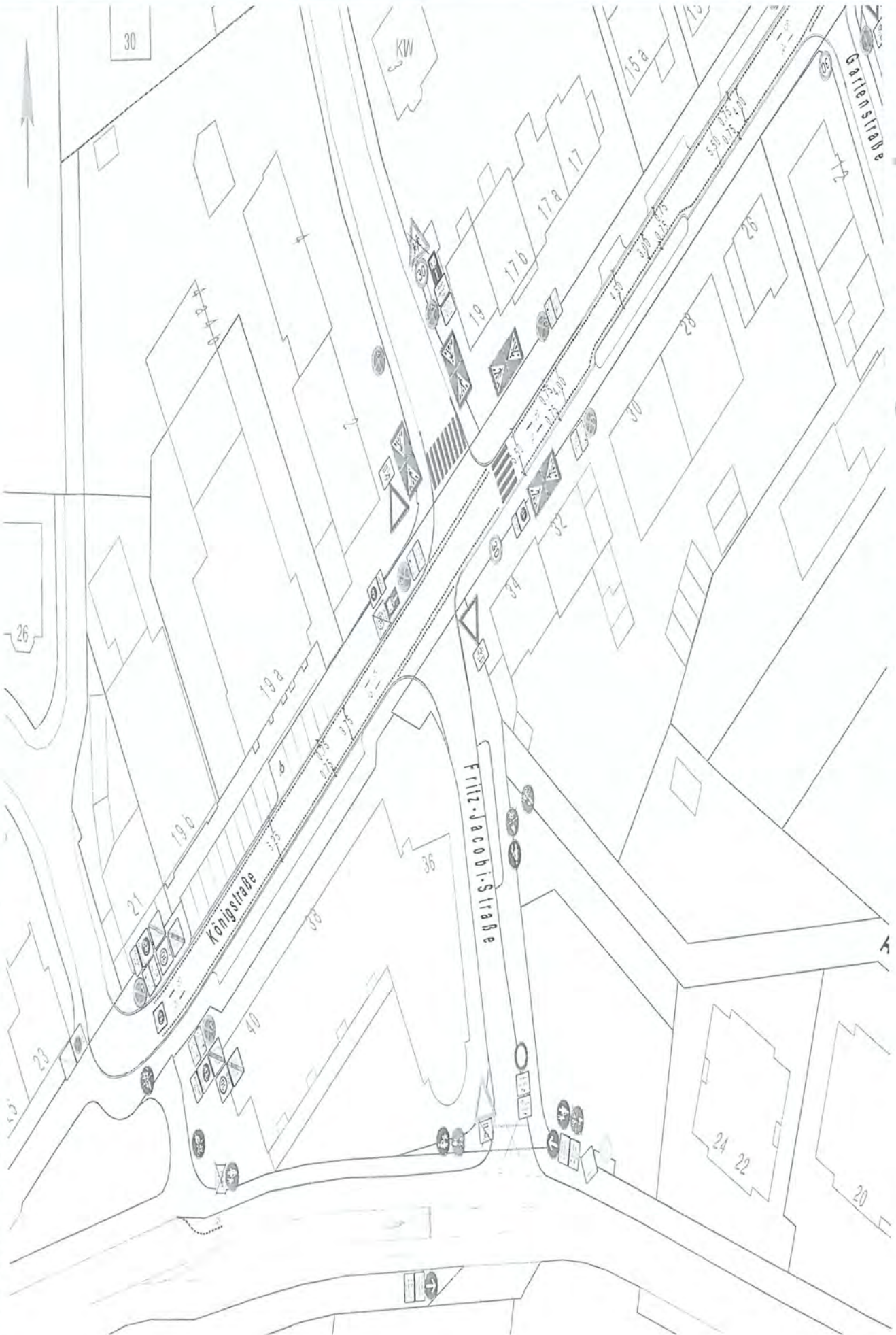
Königstraße zwischen Gartenstraße und Frankfurter Straße
in Höhe Hausnr. 3 (Blickrichtung Frankfurter Straße)
BESTAND



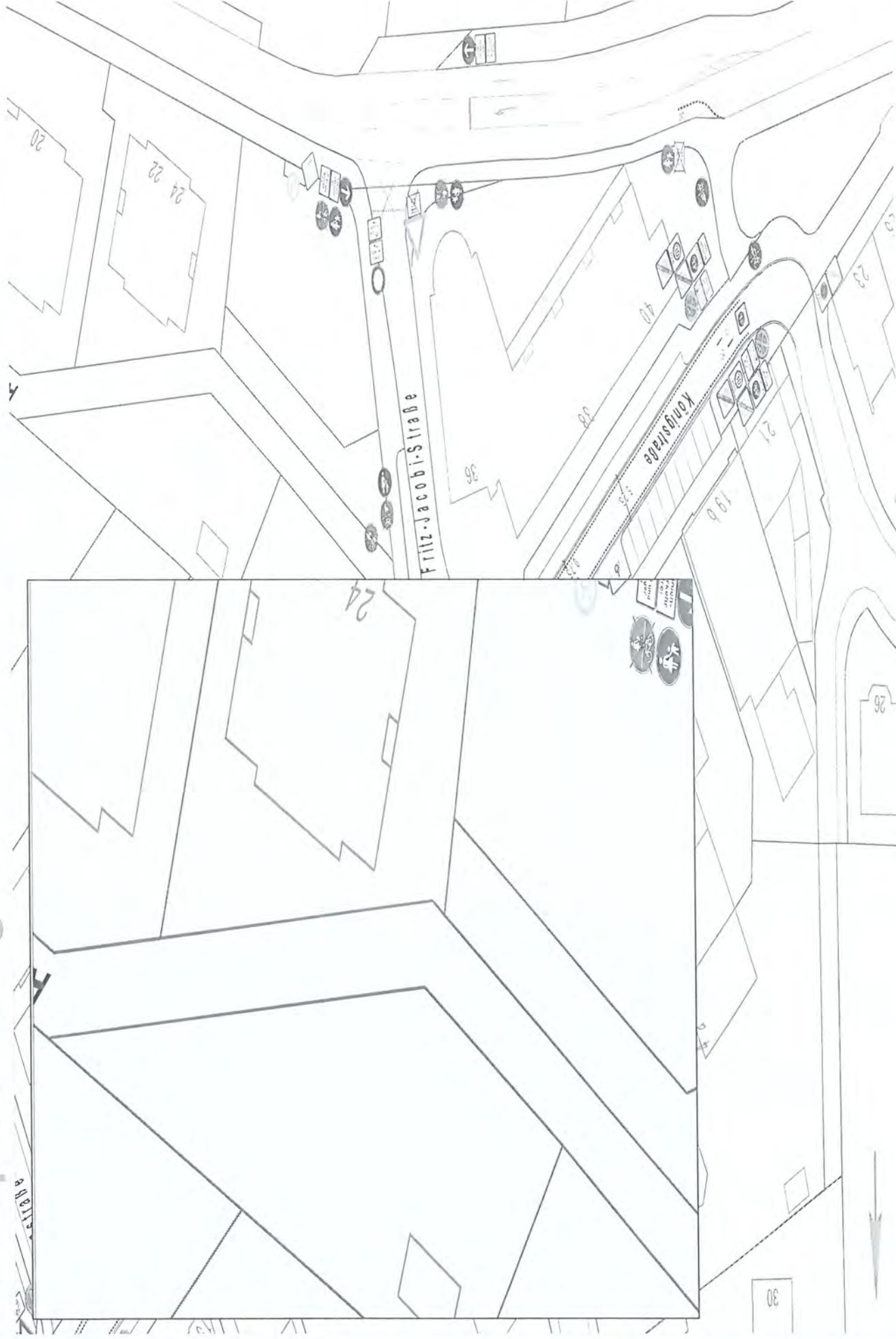
Königstraße zwischen Gartenstraße und Frankfurter Straße
in Höhe Hausnr. 2c (Blickrichtung Frankfurter Straße)
BESTAND



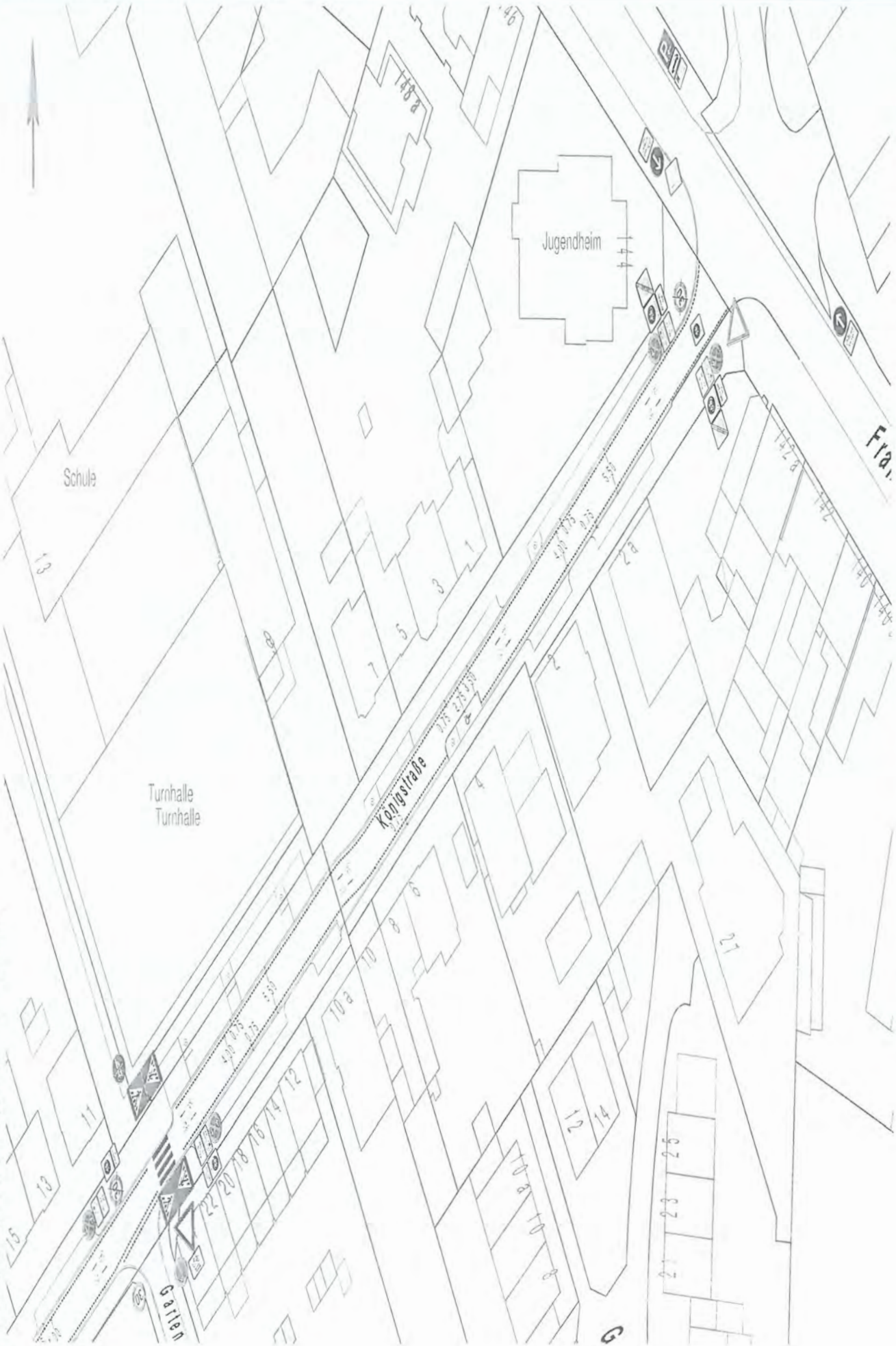
Beispiel: Königstraße als Fahrradstraße



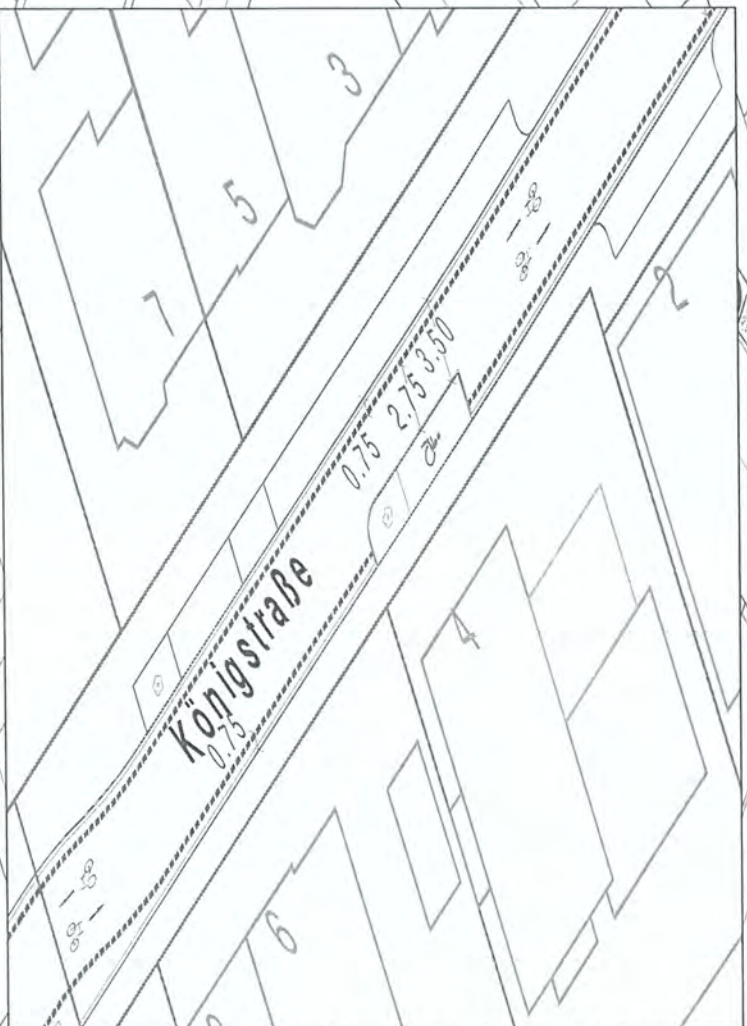
Beispiel: Königstraße als Fahrradstraße



Beispiel: Königstraße als Fahrradstraße



Beispiel: Königstraße als Fahrradstraße



Festgelegte Lupenräume



Ausblick

Ausblick – nächste Arbeitsschritte

- Ausarbeitung von **Steckbriefen** zu den planungszielspezifischen Handlungsansätzen als inhaltliche Zusammenfassung (Kurzüberblick)
- **Priorisierung** der Handlungsansätze (Entwicklung eines Rahmenplans)
- Zuordnung der gesammelten **Einzelmaßnahmen** als räumliche Verortungen der Handlungsansätze
- Ausarbeitung der **Lupenräume** als beispielhafte Detailbetrachtungen
- Ausarbeitung von **stadtspezifischen Planungshinweise**
- Erarbeitung eines **Evaluationskonzepts** zur Wirkungskontrolle

Vielen Dank!

v85 = 85 % der Fahrzeuge fahren langsamer oder maximal diese Geschwindigkeit

Die Geschwindigkeit v85 ist die Höchstgeschwindigkeit, die von 85 Prozent aller Fahrzeuge nicht überschritten wird.

Die v85-Geschwindigkeit ist die wichtigste Bewertungsgröße zur Dokumentation des Fahrverhaltens, da sie das vorherrschende Geschwindigkeitsniveau aufzeigt.

Meß-Stellen	G Standort	Ort	von	bis	Richtung	Gesamt	zul Vmax	V85
Bonner Str.	A Rewe	Geistingen	20.07.2022	29.07.2022	Wippenhohner Straße	19.894	50	52
Bonner Str.	A Rewe	Geistingen	15.08.2022	24.08.2022	Dürresbachstraße	20.737	50	55
Heilig-Kreuz-Str.	A Kita	Süchterscheid	12.05.2022	20.05.2022	Mittelscheid	2.741	30	31
Heilig-Kreuz-Str.	A Kita	Süchterscheid	21.06.2022	30.06.2022	Mittelscheid	9.271	30	51
Kapellenstraße	A	Geisbach	22.09.2022	01.10.2022	Wingenshof.	14.464	30	41
Kapellenstraße	A	Geisbach	22.09.2022	03.10.2022	Wingenshof.	1.024	30	30
Kreuzfeldstraße	A 18	Lanzenbach	06.07.2022	18.07.2022	L 125	2.266	30	48
Raiffeisenstraße	A	Uckerath	21.06.2022	20.07.2022		5.826	30	36
Rheinstraße	A	Westerhausen	20.07.2022	31.07.2022	L 331	6.130	30	43
Wehrstraße	A Schule	Geistingen	15.08.2022	26.08.2022	Theodor-Heuss-Allee	5.783	30	37

G = Geräteart: A = Anzeigetafel S = Seitenradargerät

Anlage Messergebnisse v85